

Inhaltsverzeichnis

Der Heiden-Tempel von Bonn 3

Der Heiden-Tempel von Bonn

Das **Bonner Münster** ragt hoch über das Häusermeer der Stadt empor. In grauer Vorzeit stand hier ein **Heidentempel**, an dem an einem großen Opferstein die **Ubier** der Gegend ihren Göttern opferten. An diesem Altar mag mancher Kriegsgefangene und Sklave verblutet sein.

Als die **heilige Helena**, die Mutter des Kaisers Konstantin, nach **Bonn** kam, sank der Tempel in Trümmer. Die fromme Kaiserin ließ auch die **Eichen** fällen, die das **Heiligtum** der **Heiden** umgaben. Hier erhob sich bald zu Ehren des heiligen Cassius ein neues Heiligtum, eine Kirche.

Sooft ein **Gewitter** über das Bonner Land heraufzog, haben die **Münsterglocken** mit ehernem Mund die Leute drunten gewarnt, und jedes Mal vereinigte sich das Gebrüll des Donners mit ihrem metallenen Mahnruf. Besonders schauerlich ist's am Münster, wenn um die **Mitternachtsstunde** ein **Gewitter** heraufzieht. Dann erheben sich beim ersten Donnerschlag von jener Stätte, wo einst ihr Tempel gestanden, die Geister der Götzendiener.

Quelle: Karl Guthausen: Sagen und Legenden aus Eifel und Ardennen, Band 2, Aachen 1994, Seite 170. Nach W. Ruland; www.sophie-lange.de

[sagen](#), [sophielange](#), [guthausen](#), [sagenundlegendenauseifelundardennen](#), [germanisch](#), [heiligtum](#), [bonn](#), [heilighelena](#), [glocke](#), [gewitter](#), [münsterbonn](#), [ubier](#), [eiche](#), [heiden](#), [geisterstunde](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:der_heiden-tempel_von_bonn&rev=1595703921

Last update: **2025/01/30 10:28**

